

Jahresauftakt der Niedererbacher Schützen

Mit Familienfeier und Mitgliederversammlung gut ins neue Jahr gestartet

Dieter Heinzen, der Vorsitzende des Schützenvereins Niedererbach zeigte sich sehr erfreut darüber, dass wieder rund 70 Mitglieder mit Partnern + Kindern im Januar der Einladung zur Familienfeier gefolgt waren. Der Verein hatte wieder seinen bewährten Catering-Partner beauftragt, für das leibliche Wohl zu sorgen und zwei Mitglieder des befreundeten Verschönerungsvereins sorgten für einen reibungslosen Ausschank.

Peter Siegburger hatte die Aufgabe übernommen, Preise zu organisieren, damit die allseits beliebte Tombola wieder stattfinden konnte. Auch wenn sich bei dem einen oder anderen der Eindruck eingeschlichen haben mochte, dass der Glücks-Gott sein Wohlwollen etwas ungleich verteilt hatte, konnte doch fast jeder einen kleineren oder größeren Gewinn mit nachhause tragen.

Timo Frink, der sportliche Leiter des Vereins, übernahm es, seinem Namensvetter Timo Becker stellvertretend für die vielen fleißigen Hände des Vereins ein Dankeschön dafür auszusprechen, dass er seit der Anschaffung der neuen elektronischen Schießanlage viel Zeit dafür aufgewendet hatte, diese ins Laufen zu bringen und am Laufen zu halten. Außerdem war er immer wieder ansprechbar, wenn Timo Frink einen seiner – wie er es selbst nannte – „Hirnfürze“ in Sachen Haustechnik hatte und Timo Becker diese zumeist erfolgreich in die Tat umsetzte. Neben dem Dank erhielt Timo Becker natürlich noch ein kleines Präsent.

Auch wenn der Verein sich durchaus Stolz schätzen darf, eine ganze Anzahl von guten Schützen in seinen Reihen zu haben, gibt es doch eine Schützin, die schon in ihrem noch jungen Alter auf eine erstaunliche Sammlung von sportlichen Erfolgen zurück blicken darf. So ist Johanna Pethke seit Jahren ein wichtiges Mitglied der ersten Luftgewehr-Mannschaft, wo sie maßgeblich dazu beigetragen hat und beiträgt, dass diese über Landesliga, Landesoberliga bis in die Rheinlandliga aufgestiegen ist und sich dort inzwischen erfolgreich etabliert hat. Außerdem hat Johanna mehrere Meister- und Vizemeister-Titel mit Luftgewehr und Luftgewehr Dreistellung bei den Landesmeisterschaften errungen und immer wieder erfolgreich an den Deutschen Meisterschaften in München teilgenommen.

Als Beispiel und Ansporn für die anderen jungen und schon etwas älteren Sportschützen des Vereins hat die Vereinsführung ein Transparent anfertigen lassen (s. Foto) und bei der Familienfeier enthüllt, um für jeden anschaulich zu machen, was man mit Ehrgeiz und Trainingsfleiß erreichen kann. Der Verein dankt und gratuliert Johanna für Ihre bisherigen sportlichen Erfolge und wünscht Ihr weiterhin „Gut Schuss“.

Knapp eine Woche nach der Familienfeier waren die Niedererbacher Schützen erneut ins Schützenhaus eingeladen – diesmal stand die Mitgliederversammlung auf dem Programm. Der 1. Vorsitzende Dieter Heinzen hatte das Vergnügen, so etwas wie den „harten Kern“ der Vereinsmitglieder zur alljährlichen Sitzung begrüßen zu dürfen, um gemeinsam Bilanz für das abgelaufene Jahr 2017 zu ziehen. Zunächst hätte man beinahe den Eindruck gewinnen können, die Mitglieder des Niedererbacher Schützenvereins hätten es sich zum Ziel gesetzt, bei ihrer Mitgliederversammlung einen neuen Schnelligkeitsrekord aufzustellen, so flott wurden die Tagesordnungspunkte erledigt.

Zunächst wusste die neue Schriftführerin Susanna Siegburger auf kurzweilige Art über die diversen Aktivitäten des Vereins zu berichten. Timo Frink übernahm es anschließend, die Erfolge der Mannschaften und Einzelschützen bei Ligakämpfen und Meisterschaften nochmals Revue passieren zu lassen. Die Kassierer des Vereins, Christel Maurer und Klaus Weppler hatten schließlich die angenehme Aufgabe, die Versammlungsteilnehmer über die gute finanzielle Entwicklung ihres Vereins zu informieren, bevor die beiden Kassenprüfer der Kassiererin und ihrem Stellvertreter eine gute, gewissenhafte und sehr ordentliche Kassenführung bescheinigten, so dass die Versammlung dem gesamten Vorstand einstimmig Entlastung erteilte.

Hätte der Versammlungsleiter Heinzen nun – wie bei Mitgliederversammlungen ohne Neuwahlen nicht unüblich – die Sitzung schließen können, wären die bis jetzt vergangenen 20 Minuten sicher rekordverdächtig gewesen. So aber wurde unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ noch das Thema 40 Jahre Schützenverein und Sommerfest 2018 zur Diskussion gestellt. Hierbei war man sich schnell einig, dass der 40. Geburtstag des Vereins eine Feier wert ist und dass der Reinerlös der Veranstaltung (Arbeitsmotto: „Niedererbacher für Niedererbacher“) von den Schützen gespendet und dem Heimatort in irgendeiner Weise zugutekommen soll. Ein wesentlicher Bestandteil des Events wird ein Preisschießen sein – die Planungen werden in den folgenden Tagen und Wochen forciert.

Foto 1 (v.l.n.r.): Timo Becker, Timo Frink